

Topinambur (*Helianthus tuberosus*)

Familie: Korbblütler (Asteraceae)

Besonderheiten

- Die mehrjährige, krautige Pflanze mit den sonnenblumenähnlichen Blüten kann bis zu 3 Meter hoch werden.
- Obwohl die oberirdischen Pflanzenteile über den Winter absterben, überdauern die Sprossknollen problemlos im Boden. Sie halten Temperaturen bis -30 °C stand.
- Vorsicht: Topinambur ist sehr ausbreitungsfreudig. Um zu verhindern, dass die kräftige Pflanze das Beet mit der Zeit überwuchert, empfiehlt sich konsequentes Abmähen mit dem Rasenmäher – oder konsequente Ernte.



Anbau und Ernte

- Die Vermehrung erfolgt vegetativ, indem die Knollen im Frühjahr bis spätestens Mai in Reihen von 40-60 cm Abstand gepflanzt werden. Innerhalb der Reihe sollte ein Abstand von 20-30 cm eingehalten werden.
- Um sich die Ernte zu erleichtern, sollten die Knollen nicht zu tief gepflanzt werden.
- Ab dem Spätherbst werden die Knollen den ganzen Winter bei Bedarf geerntet.
- Da die zarte Schale empfindlich gegenüber Austrocknung ist, sollten die Knollen möglichst innerhalb von 14 Tagen verbraucht werden.



Literatur

KELL, K., 2021: Gemüse in der Kleingartenanlage Weihenstephan. Mündliche Mitteilung, 29.01.2021.

PALME, W., 2017: Frisches Gemüse im Winter ernten. Die besten Sorten und einfachsten Methoden für Garten und Balkon. Löwenzahn Verlag, Innsbruck. 2. Auflage.

Bildnachweis

(1) Fröhler, L., 2021

(2) DLR-Rheinpfalz/Hortipendium, CC BY-NC-SA 3.0 DE